



Geboren auf der Roten Liste.

Noch vor wenigen Jahrzehnten waren Delphine im Mittelmeer weit verbreitet. Heute steht der Gewöhnliche Delphin in europäischen Gewässern vielerorts kurz vor dem Aussterben. Und auch der Grosse Tümmler und der Streifendelphin sind bedroht. Als Meeresschutz-Organisation mit den meisten Projekten im Mittelmeer kämpft OceanCare dafür, das Überleben dieser faszinierenden Tiere zu sichern.

Gefahr von allen Seiten

Überfischung

Die Methoden der industriellen Fischerei werden immer effizienter. Ganze Meeresregionen werden leer gefischt. Delphine finden zu wenig Nahrung. Sie verhungern oder verlassen wertvolle Lebensräume.



Über 80 Prozent der Fischbestände sind bis an ihre Grenzen befischt oder überfischt.

Meeresverschmutzung

Virenepidemien haben die Bestände der Streifendelphine im Mittelmeer in den letzten Jahrzehnten um etwa zwei Drittel dezimiert. Ein Grund dafür liegt in der Meeresverschmutzung, die das Immunsystem der Tiere schwächt.



Plastikabfall ist eine der grössten Quellen der Meeresverschmutzung.

Tod in den Netzen

Viele Delphine finden in Treibnetzen den Tod. Obwohl diese Netze seit 1992 weltweit verboten sind, werden sie von Fischern im Mittelmeer illegal noch immer eingesetzt.



Meeressäuger ertrinken, wenn sie sich in Netzen verheddern.

Unterwasserlärm

Delphine orientieren sich mit Hilfe ihres Gehörs. Schiffsverkehr, Rohstoffsuche und Militärsonare verursachen im Mittelmeer einen extremen Lärm. Das sorgt für chronischen Stress und vertreibt die Tiere aus lebenswichtigen Habitaten. Mehr dazu auf: silentoceans.org



Bei der Suche nach Öl entstehen Schallwellen, die so laut sind wie Düsenjets.

Forschen, um zu schützen.

OceanCare unterstützt im Mittelmeer mehr Projekte als jede andere Meeresschutz-Organisation. Zusammen mit Meeresbiologen und Partnerorganisationen erforschen wir vor Ort die Meeressäuger und ihre Bedrohung. Denn um Wirtschaft und Politik von den dringend nötigen Schutzmassnahmen zu überzeugen, braucht es Fakten.

Côte d'Azur:
Überwachung eines Meeresschutzgebietes

Ischia:
Erweiterung und Überwachung eines Meeresschutzgebietes

Golf von Evia
Sensibilisierung von Fischern und Fischzüchtern, Massnahmen gegen Verschmutzung

Golf von Amvrakikos
Massnahmen gegen Wasserverschmutzung

Golf von Korinth
Erforschung der Delphinbestände zur Definition von Schutzmassnahmen

Golf von Argos:
Untersuchung der Koexistenz von Fischern und Delphinen

«Und dann sagte ich den Kindern: Diese Tiere leben hier, vor eurer Haustüre.»

OceanCare fördert seit über 10 Jahren das Forschungsprojekt Ionian Dolphin Project zum Schutz der Delphine. Ein Interview mit dem Projektleiter Joan Gonzalvo.

Herr Gonzalvo, was genau ist das Ionian Dolphin Project?

Wir dokumentieren das Vorkommen und das Verhalten der Delphine in griechischen Gewässern. Wir erkennen die Tiere mittels Fotoidentifikation, denn jeder Delphin hat eine natürliche, individuelle Zeichnung, insbesondere an der Rückenflosse.

Welchen Beitrag leisten Ihre Forschungsergebnisse für den Schutz der Delphine?

Unsere Resultate zeigen genau, wie sich die Bestände entwickeln. Das ist wichtig, um die Delphine wirksam zu schützen. Zum Beispiel konnten wir zeigen, dass die industrielle Fischerei die Delphine massiv gefährdet. Wir haben erreicht, dass heute Schonzeiten eingehalten und weniger schädliche Netze eingesetzt werden. Seither haben die Sichtungen von Delphinen zugenommen. Für die Zukunft der Tiere ist es jetzt entscheidend, dass wir unser Engagement fortführen. Ich bin OceanCare sehr dankbar für die Unterstützung unseres Projekts.

Sie arbeiten auch mit den lokalen Fischern und der Bevölkerung zusammen?

Natürlich. Als wir hier angekommen sind, wussten viele Leute nicht einmal, dass es im Golf von Amvrakikos Delphine gibt. Ich besuchte die Schulen und zeigte Bilder von Grossen Tümmlern, die aus dem Wasser sprangen. Die Kinder waren sehr beeindruckt. Wenn ich ihnen erzählte, das Foto sei direkt vor ihrer Haustüre aufgenommen worden, konnten sie das kaum glauben. Nun kennen sie die Delphine und fragen uns auf der Strasse, wie es mit unserem Projekt läuft, wie es den Delphinen geht. Das ist eine riesige Veränderung, auf die ich sehr stolz bin.



Helfen Sie mit, die Delphine des Mittelmeers zu schützen.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie, dass die nächsten Delphingenerationen im Mittelmeer in Sicherheit aufwachsen können. Vielen Dank.

Postfach 372 · CH-8820 Wädenswil
T: +41 (0)44 780 66 88 · F: +41 (0)44 780 68 08
info@ocean care.org · www.ocean care.org
Spendenkonto: PC 80-60947-3

